Hugo Wiener

Geldzirkulation

Sketche
Doppelconference
3H
1 Dek.

„Wer ist jetzt wem was schuldig?"

Wenn Geld wandert, aber die Logik stolpert

In einem kleinen Wiener Kaffeehaus treffen Leubusch, Stransky und Kellner Josef aufeinander.

Leubusch versucht Stransky das Prinzip der „Geldzirkulation" zu erklären: vom Gehalt des Sekretärs über den Juwelier, Schneider, Schuster und Tischler soll das Geld schließlich wieder zum Unternehmer zurückkommen. Doch Stransky nimmt alles wörtlich, zweifelt an Thermometern als Geschäftsmodell und bringt die Logik zum Einsturz.

Am Ende drehen die drei ein und denselben Fünfzig-Schilling-Schein so lange im Kreis, bis jeder glaubt, schuldenfrei zu sein – und Stransky triumphiert: „So zirkuliert das Geld in Österreich!"

Hugo Wiener
(* 1904 in Wien | † 1993 ebenda)

Hugo Wiener war ein österreichischer Komponist, Librettist, Chanson-, Kabarett-, Drehbuch- und Bühnen-Autor sowie Pianist. Von 1928 bis 1938 schrieb er Revuen für die Kabarettbühne Femina.

1938 floh er aus Wien nach Kolumbien. Auf der Flucht lernte er seine zukünftige Frau Cissy Kraner kennen. 1948 kehrten beide zurück nach Wien. Sie waren Ensemblemitglieder des Wiener „Simpl", wo er zu einem großen Teil die berühmten Doppelconférencen für Karl Farkas und Ernst Waldbrunn schrieb. 1965 kam es zum Bruch mit Farkas.

Hugo Wiener schrieb über hundert Kabarettprogramme und an die 400 Chansons. Neben

Drehbüchern wie für „Das verrückte Paar“ des ZDF verfasste er musikalische Lustspiele und Operettenlibretti und bearbeitete Musicals und Operetten.